

Busspuren den Bussen !

[04.10.2018]

Das Ziel einer umweltorientierten Verkehrspolitik, kann aus der Sicht von „fahrgast kärnten“ nur eine Förderung des öffentlichen Verkehrs sein. Diesem Ziel widersprechen die Überlegungen der Bundesregierung, Busspuren auch für Elektroautos zu öffnen.

Für den städtischen Busverkehr spielt eine Beschleunigung mit Ampel-Bevorrangungen und Busspuren eine wesentliche Rolle, um rasche und pünktliche Verbindungen bieten zu können.

Vor allem Busspuren dienen einer effizienten und umweltschonenden Abwicklung des öffentlichen Verkehrs und sollen diese Funktion weiterhin behalten.

Wenn die Befahrung der Busspuren durch zusätzliche (Elektro-)Fahrzeuge erlaubt wird, muss sich der Bus auf seiner bislang eigenen Spur künftig **hinter wartende Fahrzeuge einreihen**. Die eigentlich angestrebte Bevorrangung gegenüber dem Individualverkehr und der Zeitvorteil gehen damit zusehends – mit steigender Nutzung anderer Fahrzeuge – verloren.

Die Folge dieser Behinderungen für den Busverkehr wäre ein **Rückschritt** in Richtung ...

--> *zunehmender Unpünktlichkeit*

--> *verlorener Umsteige-Anschlüsse*

--> *eventueller Zusatzkosten für den Busbetreiber, wenn er mehr Busse in Umlauf bringen muss, um gleiche Intervalle anbieten zu können.*

„fahrgast kärnten“ ersucht die Bundesregierung, im Sinne einer umweltfreundlichen Verkehrspolitik von der angedachten Öffnung der Busspuren für Elektroautos Abstand zu nehmen.